

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVII.

Den 22. November 1783.

I. Aus Budissin.

Bei denen zum 4. und 5. Dec. a. c. anberaumten Sessionen des Churfürstl. Sächs. Oberamts und Judicii Ordin. dieses Markgrasthums kommen nachstehenden Partheyen Rechtsachen vor: 1. 2. 3. 4.) D. Pauli und Cons. c. Paulische Creditores &c. 5.) Sendauische Gemein-Eltesten c. Christensin. 6.) Rath zu Görlitz c. Stift Joachimstein. 7.) Adolphi c. Thiemische Kinder. 8.) Berdion c. D. Heindel. 9.) Heße c. Kloster Marienstern. 10.) Behnischin c. maritum. 11.) Gerichten zu Grenzdorf c. Nüßern. 12.) Gemeinde Sendau c. Rent-Amt. 13.) von Löben c. Rath zu Lauban. 14.) von Löben c. Esigern. 15.) Richter c. Domstift. 16.) Richter und Cons. c. Eiserten. 17.) Die Bauer zu Rohna c. Graf Reber. 18.)

Die Unterthanen zu Rodersdorf c. v. Herßdorf und Cons. 19.) Die Dörfer Auriz und Cons. c. den Rath zu Budissin. 20.) v. Ponickau und Cons. c. Dverfelds Erben.

Gestern, den 21. November, an welchen Tage, Abends um 11 Uhr, nach dem alten Stile, der große Luther vor dreihundert Jahren geboren worden ist, veranlaßte der Herr Rektor M. Kost auf dem hiesigen Gymnasio einen Privatactum, wobei die Herren Lehrer desselben, nebst den Schülern aus allen Klassen, zugegen waren. Den Anfang machte das Lied: Es woll uns Gott genädig seyn! Darauf ließen sich fünf hier studirende Jünglinge mit gebundenen und ungebundenen Abhandlungen, in deutscher und lateinischer Sprache hören, nemlich: George Benjamin Jentsch, aus Pohle; Carl Gottfried
A a a Porz